

Welche Chancen stecken für Kulturvereine in den Erlanger Städtepartnerschaften

Erlangen unterhält Städtepartnerschaften mit Eskilstuna/Schweden, Rennes/Frankreich, Jena/Thüringen, Wladimir/Russland, Stoke-on-Trent/England, San Carlos/Nicaragua, Besiktas/Türkei und Riverside/USA. Darüber hinaus bestehen Kooperationen und Städtefreundschaften mit Cumiana/Italien, Shenzen/China, Umhausen/Österreich und Venzona/Italien. Mit einigen von ihnen (Jena, Wladimir, Rennes, Eskilstuna) gibt es von Seiten der Erlanger Kulturvereine Kontakte und freundschaftliche Beziehungen, zu einer ganzen Anzahl bestehen solche nicht.

In einer Informationsveranstaltung am 15. Oktober wurden mit den städtischen Partnerschaftsbeauftragten Tobias Ott und Peter Steger die Verbindungen beleuchtet und Ansatzpunkte für weitere Potenziale aufgezeigt.

Mit Eskilstuna gibt es für das kommende Jahr noch keine konkreten Projekte, Anregungen aus dem Kreis der Kulturvereine sind willkommen. Die Partnerschaft mit Rennes besteht in diesem Jahr 50 Jahre und wird bereits seit März mit zahlreichen Veranstaltungen gebührend begangen. 25 Jahre Deutsche Einheit im nächsten Jahr bietet gute Möglichkeiten, bei der Programmgestaltung mit dabei zu sein, wenn die Jenaer am Tag der Deutschen Einheit zum Feiern nach Erlangen kommen. In Wladimir wird das Erlangen Haus 20-jähriges Bestehen feiern. Mit der russischen Partnerstadt gibt es ohnehin intensive Austauschaktivitäten.

Nach Cumiana ist im nächsten Jahr eine Bürgerreise geplant. Dasselbe gilt auch für die jüngste Partnerstadt Riverside, wenn dort die „Lange Nacht der Künste und Innovationen“ erstmals organisiert wird – durchaus mit Raum für Kulturbeiträge.

Kulturvereine gestalten Weihnachtmarktprogramm mit

Durch die mittlerweile hohe Attraktivität der Waldweihnacht auf dem Schlossplatz und den Historischen Weihnachtsmarkt auf dem Neustädter Kirchenplatz, gepaart mit „Erlangen on Ice“ auf dem Marktplatz, ist Erlangen zu einer „Marke“ im Reigen der Weihnachtsmärkte in der Region geworden.

Wenn am 26. November die Märkte ihre Pforten öffnen, dann werden in der Folge auf der Bühne am Schlossplatz auch Posaunen- und Sängerschöre aus dem Bereich des Stadtverbandes der Erlanger Kulturvereine das Programm bereichern. Wir möchten diese Auftritte ihrer besonderen Aufmerksamkeit empfehlen.

Partnerschaftskonzert

des Erlanger Kammerorchesters mit dem Orchester Ars Juvenis Rennes zum 50-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft Rennes-Erlangen

Freitag, 14. Nov., 20 Uhr

Redoutensaal

Wir gratulieren unserem Mitgliedsverein

150 Jahre Chorvereinigung Frauenaurach 1864

Um die Mitte des 19. Jahrhunderts geht als Folge eines neuen Nationalbewusstseins eine gesellschaftliche Bewegung durch Deutschland, die vielerorts zur Gründung von Turn- und von Gesangsvereinen führt. In dieser Zeit schließt man sich auch in Frauenaurach zu einem Männergesangsverein zusammen. Neben dem gemeinsamen Singen werden auch gesellige Zusammenkünfte und Tanzveranstaltungen abgehalten. Der Verein schafft bereits 1875 eine Vereinsfahne an.

Der erste Weltkrieg bringt das Vereinsleben zum Erliegen, erst 1919 wird es wieder aufgenommen. Spenden und Darlehen der Mitglieder ermöglichen 1924 die Anschaffung des ersten Klaviers. 1925 tritt man dem Fränkischen Sängerbund bei und 1927 gehört man zu den Gründungschören der Aurach-Sängergruppe. 1926 wird eine neue Fahne unter der Patenschaft des Männergesangsvereins Hüttendorf geweiht.

Schlimmer noch als der erste bringt der zweite Weltkrieg jegliche Vereinstätigkeit zum Erliegen. Erst 1950 findet man wieder zusammen. Die Mitgestaltung von Festen in der Gemeinde, der Kirche und von Ortsvereinen festigen schnell den Ruf des Chores. Im Jahre 1949 hatte sich auch ein weiterer Männergesangsverein, vorwiegend aus Heimatvertriebenen, gegründet, um das Liedgut der alten Heimat zu pflegen. Er schließt sich 1960 dem traditionellen Männergesangsverein von 1864 an.

Vom 19. bis 21. Juni 1964 wird unter der Schirmherrschaft von Bundesminister Werner Dollinger das 100-jährige Gründungsfest mit einem dreitägigen Fest begangen. Dafür hatten sich auch ein Frauenchor und ein gemischter Chor gebildet, die mit zur Festgestaltung beitragen. In Anerkennung der Verdienste um die Pflege der Chormusik verleiht Bundespräsi-

dent Heinrich Lübke im Jubiläumsjahr die Zeltnerplakette.

Noch bis zum Jahr 1969 – ausgenommen das Intermezzo zum Jubiläum – war der Gesang im Verein Männersache. Mit der Aufstellung des gemischten Chores eröffnet



sich in musikalischer Hinsicht ein größeres Wirkungsfeld, das mit einem verstärkten Auftreten einhergeht. In der Folgezeit werden auch die ersten Chorfahrten unter Einbeziehung der Familienmitglieder unternommen.

1989 wird das 125-jährige Vereinsjubiläum unter der Schirmherrschaft von OB Dietmar Hahlweg mit einem umfangreichen Festprogramm begangen. Nach dem erfolgreichen Jubiläumsjahr tritt dann der von anderen Chören bekannte Schwund an Aktiven auch in der Chorvereinigung auf. Mit der weiteren Belebung geselliger Aktivitäten und entsprechender Auswahl moderner Liedgutes durch jüngere Chorleiter/innen für die etablierten Konzerte kann erfolgreich gegengesteuert werden.

Zum Repertoire gehören heute Stücke aus verschiedensten Epochen und Stilrichtungen der geistlichen und weltlichen Chorliteratur. Es umfasst Musical, Oper, Operette genauso wie Motetten, Volkslieder, populäre Musik und Gospel.

Leiterin des aus 25 Aktiven bestehenden Chores ist Marina Heerdegen, Vorsitzende Anette Wirth-Hücking.

„150 Jahre Chorvereinigung Frauenaurach 1864“ wird mit einem Veranstaltungs-Reigen begangen unter dem Motto „Kinder wie die Zeit vergeht . . .“

Samstag, 25. Okt., 17 Uhr, „Weltliches Festkonzert“ in der Turnhalle der Grundschule, Keplerstraße

Sonntag, 9. Nov., 16 Uhr, Festkommers im Pfarrsaal der Albertus-Magnus-Kirche Frauenaurach, Albertusstraße

Sonntag, 23. Nov., 16 Uhr, „Geistliches Festkonzert“ in der Kirche Albertus Magnus, Albertusstraße

Bürgerreise nach Jena

„25 Jahre Mauerfall“ war es wert, den Tag der Deutschen Einheit in diesem Jahr groß zu begehen. Das Bürgermeisteramt organisierte eine Busreise nach Jena, dem sich 250 Erlanger/innen anschlossen. Jenas Stadthistoriker Rüdiger Stutz konnte interessante Details zum Thema "Die Städtepartnerschaft Erlangen - Jena im Visier des Staatssicherheitsdienstes der DDR" vortragen.

Als Kulturträger aus den Reihen des Stadtverbandes der Erlanger Kulturvereine waren 24 Musiker des Musikvereins Eltersdorf und ihr Anhang mitgereist. Die Aktiven fanden auf dem Historischen Marktplatz im Rahmen eines bunten Programms mit mitreißenden Melodien ein dankbares Publikum.

Tag der Heimat

Der Bund der Vertriebenen veranstaltet den traditionellen „Tag der Heimat“ am Sonntag, 9. November, 15 Uhr, im Redoutensaal. Es wird ein buntes Kulturprogramm geboten mit der „Eghalanda Stubn-Musi“, den Akrobaten des Tanz- und Folkloreensembles „Ihna“, den Jugendlichen der RPJ Musicschool sowie den Kosbacher „Stadl Harmonists“.

Plätze können kostenfrei reserviert werden bei Eike Haenel, Tel. 09193 - 508 3201.

KulturNachmittag Nürnberg

**mit Besuch der Kaiserburg:
Ausstellung „Kaiser – Reich – Stadt“
und Führung Sebalduskirche**

Samstag, 22. November 2014

12:19 Uhr; Fahrt mit der Bahn vom Hauptbahnhof Erlangen nach Nürnberg

13:30 Führung durch die Ausstellung „Kaiser – Reich – Stadt“

15:00 Führung durch die Sebalduskirche

16:30 Einkehr zur Brotzeit

Ca. 19:00 Rückfahrt mit der Bahn

Reisekosten mit Führungen und Eintrittsgeldern 15 Euro.

Anmeldung bei Karlheinz Beichele (09131-415 60; eMail: khbeichele@web.de)

Kultur-Tagesfahrt

„Vorweihnachtliches Abensberg“

Samstag, 6. Dezember. 2014

8:00 Uhr Abfahrt am Busbahnhof ER

10:00 Stadtführung in Kehlheim

12:00 Weiterfahrt nach Abensberg

12:30 Mittagessen beim Lauberger

Nach dem Mittagessen bestehen Möglichkeiten zum Besuch des neuen Hundertwasserhauses, der Weihnachtsmärkte am Kuchelbauer Turm und im Schlossgarten.

Zudem kann Kuchelbauers Bierwelt besucht werden, mit Führung auf den Hundertwasserturm und mit Bierverkostung (Extragebühr 12 €).

Ca. 20:00 Uhr Rückkunft in Erlangen.

Reisepreis 17 Euro enthält Busfahrt und Stadtführung Kehlheim. Weihnachtsmärkte sind eintrittsfrei. Überweisung des Reisepreises auf das Konto des Stadtverbandes Nr. 10760 (BLZ 763 500 00) bei der Sparkasse Erlangen.

Anmeldung: Bruni Hummich, Tel. 09131 - 4 37 16, eMail: hummich@gmx.de

Das Jahresprogramm 2014

- 22.01. Jahresempfang
- 02.03. Teilnahme Brucker Faschingszug
- 05.03. Fischessen zum Aschermittwoch
- 21.03. Jahreshauptversammlung
- 30.03. Kulturvereine beim „Erlanger Frühling“ auf dem Neustädter Kirchenplatz
- 01.04. Schulungsveranstaltung „Vereinsführung/Vereinshaftung“
- 24.05. KulturFahrt Mödlareuth
- 21.06. Sonnwendfeier
- 05.07. Abgesagt: KulturFahrt zur Landesausstellung nach Regensburg
- 18.07. Projekttag „Schule & Vereine“
- 26.09. Stadtrat und Kulturvereine
- 11.10. KulturFahrt nach Waldsassen
- 15.10. „Welche Chancen stecken für Kulturvereine in den Erlanger Städtepartnerschaften“
- 25.10. Ideen-Workshop „Jahresprogramm 2015“
- 22.11. KulturNachmittag Kaiserburg Nürnberg mit Ausstellung „Kaiser Reich – Stadt“
- 06.12. Kultur-Tagesfahrt „Vorweihnachtliches Abensberg“

Ensemble RUS in Franken

Das Tanz- und Folklore-Ensemble RUS aus Erlangens russischer Partnerstadt Wladimir kommt in der Vorweihnachtszeit im Rahmen einer Tournee zu zwei Terminen nach Franken:

Do, 11. Dezember, 20 Uhr, Stadttheater Fürth mit „Altrussische Weihnacht“

So, 21. Dezember, 16 Uhr, Kongress- und Konzerthalle Bamberg mit dem neuen Familien- und Kinderprogramm „Väterchen Frost“.

Auch wenn Rus in diesem Jahr nicht in Erlangen auftritt, bietet sich in unmittelbarer Nähe Gelegenheit, die künstlerischen Botschafter Wladimirs wiederzusehen und damit sich und andere (mit einem Eintrittskarten-Geschenk) vorweihnachtlich zu beglücken.

Bekanntmachung

Sa, 8. Nov. (13 – 18 Uhr) und So, 9. Nov. (10 – 14 Uhr), KulturForum Logenhaus, Universitätsstr. 25, Seminar „Türkische Tänze“, Tanzhaus e.V.

Fr, 14. Nov., 15 Uhr, Wohnstift-Cafe, Rathsberger Str. 63; „Chile – Land auf der anderen Seite der Erdkugel“ mit Gertraud Lohse. Eine Veranstaltung des DSW Erlangen

Do 20. und Fr 28. Nov., jeweils 19:30 Uhr, Egloffstein'sches Palais, Friedrichstr. 17; „RÜCKERT“, Benefiz-Veranstaltung des Erlanger Rückertkreises und der Studio-bühne Erlangen anlässlich der Sanierung des Egloffstein'schen Palais

So, 23. Nov., 17 Uhr, E-Werk; Argentinisches Theaterstück „La Fiaca“ von Ricardo Talesnik in spanischer Sprache. Eine Veranstaltung des Centro Argentino de Franken mit der Theatergruppe „Fusion Sur“ aus Zürich.

Sa, 29. Nov., 13 – 17 Uhr, KulturForum Logenhaus, Universitätsstr. 25, Seminar „Balkantänze“, Tanzhaus e.V.

Veranstaltungsmeldungen an die Redaktion.

VereinsMeier

Herausgeber: Stadtverband der Erlanger Kulturvereine e.V.

Redaktion: Georg Gebhard 09135 - 3702
Gebhard.Dechsendorf@t-online.de

Stadtverband der Erlanger Kulturvereine e.V., Luitpoldstraße 45, 91052 Erlangen, Telefon 09131 - 610 45 42

Geschäftszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils 14 – 18 Uhr.

geschaeftsstelle@erlanger-kulturvereine.de

Vorsitzender: Gerd Worm, Tel. 0176 4554 2207; eMail: karl.gerd@gmx.de

www.erlanger-kulturvereine.de